

Inhalt

1	Einleitung	11
1.1	Vorbemerkung – zum Thema der Arbeit.....	11
1.2	Aktualität und Relevanz – Judentum in Deutschland.....	12
1.3	Vorklärung – zum Verständnis von jüdischer <i>Gemeinschaft</i>	16
1.4	Stand der Forschung.....	18
1.4.1	Tendenzen der Forschung.....	19
1.4.2	Jüdisches Gemeindeleben nach 1945.....	24
1.4.3	Religiosität von Juden im Nachkriegsdeutschland.....	30
1.4.4	Verhältnis von Zuwanderinnen/-ern zur jüdischen Religion.....	32
1.4.5	Jüdische Jugendliche im Nachkriegsdeutschland.....	34
1.5	Zielsetzung und Fragestellung.....	38
1.6	Methodisches Vorgehen und Aufbau der Arbeit.....	41
2	Entwicklung der jüdischen <i>Gemeinschaft</i> im Nachkriegsdeutschland	44
2.1	Einleitung und Vorgehen.....	44
2.2	Religiös-kultureller Neubeginn – Displaced Persons (1945–1950) ...	46
2.2.1	Religiös-kulturelles Eigenleben der DP-Lager.....	47
2.2.2	Veränderungsfaktoren und Wandlungsprozesse.....	50
2.3	Wiederaufbau in den Städten – Deutsche Juden (1945–1950).....	51
2.3.1	Religiös-kulturelles Leben in den Gemeinden.....	52
2.3.2	Veränderungsfaktoren und Wandlungsprozesse.....	58
2.4	Zwischen Synagogenbauten und Rabbinermangel (1950–1969).....	59
2.4.1	Religiös-kulturelles Leben in den 1950er und 1960er Jahren.....	63
2.4.2	Veränderungsfaktoren und Wandlungsprozesse.....	67
2.5	Religiöser Stillstand und Inselcharakter (1969–1989).....	68
2.5.1	Religiös-kulturelles Leben in den 1970er und 1980er Jahren.....	72
2.5.2	Veränderungsfaktoren und Wandlungsprozesse.....	83
2.6	Religiöse Renaissance oder trügerischer Glanz? (1989–2004).....	84
2.6.1	Religiös-kulturelles Leben in den 1990er Jahren.....	84
2.6.2	Veränderungsfaktoren für das Gemeindeleben.....	86
2.6.3	Interne und externe Pluralisierungsprozesse.....	92
2.6.4	Jugendarbeit und Bildungseinrichtungen in den 1990ern.....	98
2.6.5	Struktureller Aufbruch ohne inhaltliche Erneuerung?.....	101
2.7	Zusammenfassung und Implikationen für den Forschungsprozess....	103
2.7.1	Zusammenfassung.....	103
2.7.2	Implikationen für den Forschungsprozess.....	105

3	Theoretische Überlegungen	106
3.1	Einleitung und Vorgehen.....	106
3.2	Perspektive – Stellenwert von Theorie für die Empirie	107
3.3	Ausrichtung – religionssoziologische Perspektiven.....	109
3.3.1	Religionssoziologische Betrachtung statt Soziologie der Juden	109
3.3.2	Individuelle Bedeutungen von Religion als Forschungsfokus	111
3.4	Jüdische Identität – Jüdische Identifikation.....	111
3.4.1	Vorüberlegungen zum Identitätsbegriff.....	111
3.4.2	Jüdische Identität	113
3.4.3	Identifikation als Forschungsfokus.....	120
3.4.4	Zusammenfassung und Implikationen für den Forschungsprozess..	125
3.5	Judentum, Jüdische Religion – Ethnizität, Religion.....	126
3.5.1	Begriffsklärungen und Abgrenzungen.....	126
3.5.2	Jüdische Religion als mehrdimensionales Konstrukt	129
3.5.3	Jüdische Ethnizität als situative gedachte Ordnung.....	137
3.5.4	Zusammenfassung und Implikationen für den Forschungsprozess..	144
3.6	Theoretische Perspektiven auf religiösen Wandel.....	146
3.6.1	Einleitung und Vorgehen.....	146
3.6.2	Tendenzen religiösen Wandels im Judentum	146
3.6.3	Theoretische Perspektiven auf religiösen Wandel.....	148
3.6.4	Zusammenfassung und Implikationen für den Forschungsprozess..	157
4	Empirie – Bedeutung von Religion für jüdische Jugendliche	158
4.1	Einleitung und Vorgehen.....	158
4.2	Theoretische Hintergrundüberlegungen	158
4.2.1	Theorie qualitativer Forschung.....	159
4.2.2	Merkmale qualitativer Forschung.....	160
4.3	Qualitative Forschung und Triangulation.....	162
4.3.1	Begriffsklärung und Konzeption – Validierung vs. Erweiterung.....	163
4.3.2	Anwendung – Triangulation in der Forschungspraxis.....	164
4.4	Forschungsdesign und Prozess der Forschung	165
4.4.1	Forschungsdesign der Studie	166
4.4.2	Prozess der Forschung	167
4.5	Perspektiven von ExpertInnen.....	169
4.5.1	Charakterisierung des Hintergrunds der befragten ExpertInnen	172
4.5.2	Ausgewählte Ergebnisse der Expertenbefragung	175
4.5.3	Zusammenfassung und Implikationen für den Forschungsprozess..	190
4.6	Fallstudie – Perspektiven von SchülerInnen der JOS.....	192
4.6.1	Qualitative schriftliche Befragung – Einleitung	192

4.6.2	Qualitative Fallstudie – Ergebnisse	194
4.6.3	Zusammenfassung und Implikationen für den Forschungsprozess..	208
4.7	Perspektiven von jüdischen Jugendlichen	209
4.7.1	Kurzbeschreibungen der Einzelfälle.....	213
4.7.2	Fallbezogene Darstellungen.....	222
4.7.3	Einzelfallanalyse von Mascha	223
4.7.4	Einzelfallanalyse von Ariel.....	234
4.7.5	Einzelfallanalyse von Johanna.....	250
4.7.6	Fallvergleich – Gemeinsamkeiten und Entwicklungstendenzen	263
5	Auswertung und Ausblick.....	266
5.1	Vergewisserung – Historischer Kontext der Empirie.....	266
5.2	Ergebnisse der Empirie – zusammenfassende Triangulation	268
5.2.1	Formen von Identifikation mit dem Judentum	269
5.2.2	Verhältnis zu religiöser Praxis, Glauben und Gemeinde.....	272
5.2.3	Schlussfolgerung – Individualisierung von Religion	276
5.3	Interpretation – Einordnung und Beurteilung der Ergebnisse	277
5.3.1	Einordnung in vorliegende Studien	278
5.3.2	Einordnung in theoretische Perspektiven	282
5.4	Impulse – Implikationen für Theoriebildung und Religionsunterricht	290
5.4.1	Religionssoziologische Theoriebildung.....	290
5.4.2	Schulischer Religionsunterricht.....	293
5.5	Ausblick – offene Fragen	294
5.6	Nachwort – Konsequenzen aus der Individualisierungsthese	296
6	Literatur- und Internetquellenverzeichnis	298
7	Glossar	337